

LEISTUNGSWETTBEWERB 2014

Deutschlands beste Lehrlinge

Jedes Jahr ermittelt das Handwerk die Besten eines Jahrgangs. Mannheim war dieses Mal Mitte November Austragungsort für den Leistungswettbewerb und das SHK-Handwerk punktete in allen vier Berufen. Wer sich in einem der Ausbildungsberufe zuvor auf Landesebene mit einer Arbeitsprobe bis zur Spitzengruppe durchsetzen konnte, hat in einer bundesweiten Wettbewerbsrunde die Chance, als Bundessieger zu überzeugen. Stets geht es darum, in jedem Berufsbild die Mindestzahl 81 von 100 möglichen Punkten zu erreichen. Ende November erreichten bei den Anlagenmechanikern SHK folgende drei das Siegereppchen:

1. Toni Heinz Wurster (Ausbildungsbetrieb Gottfried Braun, Baiersbronn)
2. Maximilian Martin (Firma Hanse Haus, Unterleichtersbach)
3. Rico Kühn (Firma Reiner Kühn, Cottbus)

Für das Klempner-Handwerk gab es ebenfalls drei Bestplatzierte:

1. Mario Kreher (Firma Franz Vogel, Friedrichshafen)



Bild: Sergey Nivens / iStock / thinkstock

2. Martin Mair (Firma Spenglerei Medvejsek, Miesbach)

3. Julian Kipp (Firma Grote+Peitz Dachbau, Lippstadt)

Bei den Behälter- und Apparatebauern kam lediglich ein Junggeselle in die prämierten Punkteränge:

1. Niels Müller (Firma K+B Apparatebau, Schopfheim)

Bei den Ofen- und Luftheizungsbauern konnten zwei Kandidaten in die prämierten Punkteränge kommen:

1. Simon Gillich (Firma Kachelofenbau Gillich, Bihlerdorf)

2. Alexander Hummel (Firma Ensslin Kachelofenbau, Bad Urach)

Die SHK-Berufsorganisation würdigt die guten Leistungen mit einem Scheck und besten Glückwünschen – auch die Redaktion wünscht an dieser Stelle alles Gute für die weitere Karriere im SHK-Handwerk.

MIT EINEM KLICK ALLES IM BLICK

QR-Code zur schnellen Information

KaMo informiert Kunden ab jetzt schnell und auf den Punkt genau. Der



Bild: Wavebreakmedia Ltd / iStock / thinkstock

Hersteller von Frischwarmwassertechnik und Verteilertechnik für Flächenheizungen versieht seine Produkte ab jetzt mit QR-Codes. Dadurch erhält das Fachhandwerk spielend einfach Zugriff auf wichtige Produktdaten – überall und jederzeit. Über den QR-Code erhalten Kunden unmittelbar digitale Informationen auf ihr Smartphone und ihren Tablet-PC zu Bedienungs- und Montageanleitungen, Strangschemata, FAQs und Ersatzteilpreislisten. Die Neuerung betrifft alle zentralen Frischwarmwas-

serstationen und die dezentralen Wohnungsstationen des Herstellers.

Die Abkürzung „QR“ kommt aus dem Englischen und steht für Quick-Response, also schnelle Antwort. Mit dem Smartphone oder Tablet abfotografiert und über eine kostenlose App entschlüsselt, führt der Code bei KaMo zu ausführlichen Produktinformationen.

Anmerkung der Redaktion: Wir halten das für einen sehr sinnvollen Weg, den nicht nur KaMo beschritten hat. Weiter so!

AZUBI-PATENSCHAFT VON WINDHAGER

Schulungen werden fortgesetzt

Windhager setzt sein Schulungsprogramm im Rahmen der Azubi-Patenschaften fort. Im Oktober fanden drei weitere Seminare statt, die die Ausbildung der zukünftigen Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik flankieren.

Auf dem Programm stand beispielsweise das praktische Arbeiten an einem Pelletkessel. Dabei standen die praktische Vermittlung der Technik sowie die Zerlegung des Kessels im Vordergrund. Ein weiteres Seminar befasste sich mit der Einführung in die Regelung und die Hydraulik. Abgerundet wurde die Fortbildung bei Windhager durch einen Lehrgang zum praktischen Arbeiten an

Holzvergaserkesseln. So wurden die Technik sowie das Anheizen an einem Beispielkessel des Herstellers gezeigt. Das Schulungsprogramm wird die Auszubildenden während ihrer gesamten Lehrzeit begleiten. Pro Kalenderjahr sind für jeden Teilnehmer bis zu zehn Fortbildungstage bei Windhager geplant. Die Azubi-Patenschaft stellt nicht nur die Finanzierung der Lehre für den auszubildenden Betrieb sicher, sondern wurde auch als konkrete Maßnahme gegen den Fachkräftemangel ins Leben gerufen. In jedem Fall profitieren sowohl die jungen Handwerker als auch die Ausbildungsbetriebe durch eine wertvolle Investition in die Zukunft.



Bild: Windhager

UNTERWEGS NOCH SCHLAUER WERDEN

Ecademy im mobilen Einsatz

Smartphone und Tablet gehören mittlerweile fast genauso selbstverständlich zum SHK-Werkzeug wie die Rohrzanze. Deswegen stellt Grundfos Installateuren, Großhändlern und Planern ein großes Informationsangebot für die mobile Nutzung zur Verfügung. Mit der Ecademy 2.0 hat das Unternehmen jetzt eine neue Version seines beliebten E-Learning-Programms gestartet, die über die Webseiten aufrufbar ist. Das Angebot wurde so konzipiert, dass über alle Geräte eine einfache Navigation möglich ist.



Bild: Grundfos

Neben dem Lernen am eigenen PC lässt sich die Ecademy 2.0 somit auch bequem unterwegs nutzen, etwa um Reise- oder Wartezeiten sinnvoll zu überbrücken. Dazu gibt es jetzt als neue Funktion auch die Möglichkeit, Lernmodule zu unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzunehmen.

Auch die Inhalte wurden auf den neuesten Stand gebracht und die neuen Pumpenreihen integriert. Zusätzliche Motivation bietet ein neues Bonussystem, bei dem die

DAS ZITAT DES MONATS

Es gehört oft mehr Mut dazu, seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben.

**Friedrich Hebbel (1813–1863),
deutscher Dramatiker und Lyriker**

Wertigkeit der Boni mit der Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Lernmodule steigt.

Das Trainingsprogramm besteht aus interaktiven Einzelmodulen, die mit kommentierten Filmsequenzen, Abbildungen und Textpassagen das Lernen erleichtern. Jedes Modul schließt mit einem Test ab, angemeldete Ecademy-Mitglieder können damit ihr Wissen überprüfen und nach vier abgeschlossenen Lernmodulen eine Prämie auswählen.

Die interaktive Online-Schulung ist eine innovative Ergänzung der klassischen Weiterbildung, die Grundfos mit einem breiten Themen- und Veranstaltungsspektrum in regionalen Schulungszentren anbietet.